

Deutsch Unterricht 1./2. Klasse

Beitrag von „trufflemouse“ vom 11. November 2010 06:28

Ich schliesse mich der Meinung von icke an. Ich habe z.Z. eine 1. bis 3. Klasse. Mit den 2.- und 3.-Klässlern mache ich ein Mal pro Woche eine Lektion, in der sie Geschichten schreiben (eine Einführung und wie ich dabei vorgehe, findest du [hier](#)). Aber meine jetzigen Erstklässler schreiben noch keine Geschichten. Das dauert noch ein paar Monate (so ab Januar, Februar können die das dann auch). Im Moment habe ich verschiedene Posten und Angebote für die 1.-Klässler eingerichtet, an denen sie den Sprachgebrauch üben können. Darunter hat es einen Lese-Posten (es gibt ja doch schon einzelne Schüler, die lesen können), einen "Buchstaben-Gestalte"-Posten, einen Computer-Schreib-Posten, einen Geschichten-Hör-Posten etc.

Letzthin ist es mir sogar passiert, dass zwei Schüler Lust hatten, eine Geschichte, die sie vorher gelesen hatten, abzuschreiben 😊. Das haben sie frei gewählt und gefragt, ob sie auch das machen dürfen. Klar lasse ich auch Ideen der Kinder zu. Es geht ja darum, dass sie Lesen und Schreiben lernen :tongue:.

Deine Aussage

Zitat

Einleitung beim Geschichteschreiben einführen...also wie man sie schreibt und was alles rein muss.

stimmt mich etwas nachdenklich. Ist deine Aufgabe, einen theoretischen Teil zu machen, in dem du den Kindern erklärst, wie eine Geschichte aufgebaut ist? Mir Einleitung, Mittelteil (mit ansteigender Spannung etc.) und Schluss? Also wenn das so ist, muss ich klar gegen das Lernziel und deinen Auftrag protestieren 😡! Ich weiss ja nicht, wer dir das vorgibt, aber die Kinder-Gehirne sind in dem Alter noch nicht dafür geschaffen, dass man sie mit solchen Theorien zudeckt! Die müssen ja den Umgang mit der Schrift erst mal lernen... Ich lasse da (wie du oben beim Link nachlesen kannst) viel Freiraum und korrigiere nur sehr wenig. Ich will ihnen ja nicht die Freude am Schreiben verderben, ehe sie damit angefangen haben 🙄. Oder was meinst du dazu?